

Steuerungsverbund psychische Gesundheit im Landkreis Weilheim – Schongau

Geschäftsf. Landratsamt Weilheim-Schongau
Gesundheitsamt, Eisenkramergasse 11, 82362 Weilheim
Tel. 0881/ 681 - 1614 Fax 681 - 2699
i.remesch@lra-wm.de

Niederschrift zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 27.11. 2019 im Haus Latterbach, Herzogsägmühle Beginn: 14 Uhr, Ende: 17 Uhr

Vor Beginn: Gelegenheit zur Hausbesichtigung unter Leitung von Herrn Walter.

„Häuser am Latterbach“, war vor 35 Jahren das erste Wohnheim für Psychisch Kranke in Bayern.

Anschließend Begrüßung der 40 Teilnehmenden, insbesondere von Frau Dr. Claudia Ritter-Rupp, 2. Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, sowie aller Mitglieder des Bezirkstags aus dem Landkreis Weilheim-Schongau, Frau Bertl, Herrn Asam und Herrn Dr. Stüber.

TOP 1: **Psychotherapeutische und fachärztliche psychiatrische Versorgung im Landkreis**

s. Anlage

Frau Dr. Ritter-Rupp berichtet zu den konkreten Bemühungen der KVB zu Verbesserungen sowohl bei der Ausstattung mit Psychiatern und Psychotherapeuten, sowie einer schnelleren Therapieplatzvermittlung ab Jahresbeginn 2020. s. Anhang.

Anschließend nimmt Herr Dr. Ulrich Paggen, Psychiater in Weilheim, ergänzend Stellung mit Sicht auf seine Erfahrungen zur Versorgungssituation. Diese sei geprägt von einer permanenten Überlastung seiner Praxis. Insbesondere sei es äußerst schwierig, zeitnah eine Vermittlung zu einer passenden psychotherapeutischen Behandlung einzuleiten.

Es schließt sich eine lebhafte Diskussion an, insbesondere darüber, wie junge Absolventen des Medizinstudiums zu einer Fortbildung im Fach Psychiatrie bewegt werden können.

TOP 2: **Informationen zum Medizinischen Versorgungszentrum im Nachbarlandkreis Bad Tölz**

Herr Gerald Niedermeier, Geschäftsführer der KBO-Lech-Mangfall-Kliniken berichtet von dem seit ca. 1 Jahr bestehenden Projekt der KBO.

Im gemeinnützigen medizinischen Versorgungszentrum Bad Tölz wird das gesamte Spektrum der psychiatrischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Krankheitsbilder diagnostiziert und behandelt.

Das MVZ wird fachlich geleitet von Dr. med. Irmela Hauber, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Prof. Dr. Michael Landgrebe, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und suchtmedizinische Grundversorgung, sowie Dr. med. Arnold Torhorst, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und psychosomatische Medizin, Psychoanalyse und Sozialmedizin.

Das Versorgungszentrum, das an einem lagegünstigen Ort im ehemaligen Flint-Kasernen Gelände (Schnecke) situiert ist, wird gut angenommen. Es stellt eine Neuerung im Portfolio der KBO dar. Das Erfolgs-Ergebnis wurde bisher noch nicht abschließend evaluiert.

3. **Anträge und Kurzberichte aus den Arbeitskreisen**

- Arbeit Herr Hölzl, IFD Weilheim, in Vertretung für Frau Bruckner und Herrn Rexer.

Herr Hölzl erläutert kurz das von Herrn Rexer in der Inklusionsfirma i+s Pfaffenwinkel neu initiierte Projekt „MACHBAR“.

MACHBAR bedeutet: **M**eine **a**ndere **C**hance auf **B**ildung und **A**rbeit.

Vorsitzender: Peter Walter, Herzogsägmühle, Peiting
Marika Bruckner, Oberlandwerkstatt, Polling
Simone Strommer, Herzogsägmühle, Peiting
Günter Kottek, OSPE, Betroffenenvertreter
Dr. Stefan Günther, für das geschäftsführende Gesundheitsamt

Dabei handelt es sich um einen anderen Leistungsanbieter nach § 60 SGB IX, aktuell eines von zwei Angeboten dieser Art in Oberbayern. MACHBAR ist eine Alternative zur klassischen Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Nach dem Vorbild der virtuellen Werkstatt basiert das Angebot ausschließlich auf betriebsintegrierten Bildungs- und Arbeitsplätzen in Betrieben auf dem allg. AM oder in der Inklusionsfirma. Zielgruppe sind Menschen, die leistungsberechtigt für eine WfbM wären, dieses Angebot aber nicht wahrnehmen wollen oder können. MACHBAR beginnt im Januar 2020 mit ersten Teilnehmern im Bildungsbereich.

- Gerontopsychiatrie Frau Stragies

Der Arbeitskreis hat sich nach dem Ausscheiden von Frau Beck im Sommer neu konstituiert. Als neue Leiterin ist Frau Petra Stragies, jetzt EUTB-OSPE, vorgeschlagen. Vertretung Frau Graf, Sozialstation Oberland, wie bisher.

Der personelle Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen. Die Arbeitsgruppe wird zudem weiterhin durch die Seniorenfachstelle des Landratsamtes, Frau Hör, organisatorisch und logistisch unterstützt. Die Arbeitsgruppe ist grundsätzlich für alle Interessierten offen. Als aktueller Themenschwerpunkt ist durch Punkte-Entscheid das Thema Pflgelotse/Pflegenetzwerk, gefolgt von Dementen-Pflege im Krankenhaus festgestellt worden. Nächste Termin: 22. 4.2020 und 21.10.2020.

- GPV Frau Strommer

Treffen zuletzt in der Oase Weilheim. Inhaltlich wurde insbesondere die öffentliche Diskussion um das Marienheim in Peiting thematisiert.

- Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Herr Dr. Günther

Der Arbeitskreis wird sich nach dem Ausscheiden von Herrn Hechenrieder am 6.12.2019 neu konstituieren. Herr Wolfgang Schuppert, Herzogsägmühle, hat sich angeboten, zukünftig den Arbeitskreis zu leiten. Aktuell wurde zuletzt eine Anfrage des Kultusministeriums an sämtliche Schulen thematisiert, in der ermittelt wird, auf welche Weise seitens der jeweiligen Schule reagiert werden kann, falls psychiatrische Auffälligkeiten bei Schülern auftreten.

- Suchthilfe, Herr Gerl

Der Suchthilfe AK hat sich im Herbst getroffen und die Vernetzung der bestehenden Suchthilfe-Angebote im Landkreis Weilheim Schongau als Schwerpunktthema besprochen - insbesondere die stationäre Entgiftung von Suchtstoffen und die Vernetzung zu den vorhergehenden und nachfolgenden Suchthilfeangeboten. Außerdem beschäftigt den Suchthilfe AK aktuell die mittelfristige Sicherung der Versorgung der Opiat-Substitution im Landkreis.

4. Sonstiges - Wünsche - Anträge. Keine

5. Termine:

Frühjahres Mitgliederversammlung 2020: **Mittwoch 29.04.2020**
Ort: Jugendhaus Don Bosco Penzberg

Weilheim, den 18.12.2019

gez.
Ingo Remesch
Geschäftsführer

gez.
Peter Walter
Vorsitzender